

Tersteegen, Gerhard: 572. Bei Verlobten kommt man zu spät (1733)

1 Geh, eitle Welt,
2 Lock, lob und schelt,
3 Du kommst zu spät, ich tu nicht einen Blick
4 Auf deine Phantasie zurück,
5 Ich habe schon mein blühend junges Leben
6 Dem schönsten Freunde übergeben!
7 Er hat mein Herz erkauft, gesuchet und gefunden
8 Und an sein Herz und Joch gebunden,
9 Ihn darf ich nennen
10 Und frei bekennen,
11 Er heißtet Jesus Christ,
12 Der ewiglich mein Schatz, mein Heil, mein Alles ist.

(Textopus: 572. Bei Verlobten kommt man zu spät. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/585>)